

Daumer, Georg Friedrich: [ein doppelter Rubin ist mein Ruin] (1837)

1 Ein doppelter Rubin ist mein Ruin;
2 Denn nimmermehr zu meiden und zu flieh'n,
3 Ist, was mir auch Vernunft und Glaube sagt,
4 Des Weines hier und deines Munds Rubin.

(Textopus: [ein doppelter Rubin ist mein Ruin]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47481>)